

**Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Ahrensburg
FDP Fraktion**

Michael Stukenberg – Stadtverordneter
Sozialpolitischer Sprecher
Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 – 55783
E-Mail: michael@stukenberg.com
Internet: www.fdp-ahrensburg.de



FDP – M. Stukenberg – Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg

AF/2018/015

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

Eingang 20.11.2018
Last

per Mail

Ahrensburg, 16.11.18 -stu

**Anfrage zu Aufwendungen und Erträgen, sowie Investitionen des
Denkmalschutzprogramms/Städtebauförderung Innenstadtentwicklung**

Seit einigen Jahren beteiligt sich die Stadt insbesondere mit viel internem und Sachverständigen-Aufwand an einem Denkmalschutzprogramm zur Entwicklung der Innenstadt. Zu diesem aktuell aufwendigsten Projekt der Stadt haben wir folgende Fragen:

1. Gibt es ein Projekt-Controlling für dieses Projekt?
2. Wie hoch waren alle Aufwendungen, die Stadt und Förderer (Land, Bund, ??) gemeinsam insgesamt bisher für dieses Projekt aufgebracht haben und wofür wurden sie aufgewandt? Bitte nach Jahren inkl. interner Leistungen, wie Aufwendungen für zusätzliche Stellen, und unter Projekten, wie Gesamtvorbereitung, Speicher usw. auflisten.
3. Welcher Gesamtprojektaufwand für die nächsten Jahre ist im Haushaltsplanentwurf 2019 eingeplant? Was sollen davon die Förderer übernehmen?
4. Wie hoch war der Anteil der Stadt an den unter 1 genannten Aufwendungen?
5. Wie hoch war der Anteil der Förderer an den unter 1 genannten Aufwendungen?
6. Welche für die Bürger sichtbaren Bauten wurden bisher mit dem Programm realisiert?
7. Wie hoch waren und sind die Beträge, die die Stadt regelmäßig wegen nicht zeitgerecht abgerufener Zuschüsse aufwenden muss?

Begründung

Das Innenstadtentwicklungsprogramm läuft seit Jahren, aber die Bürger haben den Eindruck, dass außer dem Kauf eines maroden Speichers bisher nichts sichtbares umgesetzt werden konnte. Seit 2012 wird über eine dringende Brandschutzsanie rung gesprochen. Die Sperrung des Rathauses, zumindest einiger Stockwerke droht. Aber bisher hat sich am Rathaus in 6 Jahren nichts sichtbares getan. Es entsteht der Eindruck: „außer Spesen nicht gewesen“. D.h. außer vielen Plänen und Planungsrunden scheint bisher nichts greifbares erreicht worden zu sein. Da ist es an der Zeit mal mit Zahlen zu dokumentieren, was bisher geschehen ist, was kurz- bis mittelfristig mit welchem Aufwand geplant ist und wie hoch der Aufwand der Stadt, inklusive eigener (Personal-)Leistungen am Gesamtaufwand ist.

gez. M. Stukenberg